

Ausblicke – Einblicke – Lichtblicke

Auf einer Fotowanderung mit Brigitta Kleiser gab es für Patientinnen des Lindenhofs viel zu entdecken

Blicke in die Ferne und Weite der Landschaft, Naturimpressionen aus nächster Nähe, farbenfrohe Schauspiele, idyllische Stilleben: Bei einer Wanderung durch den Schwarzwald kann man all das mit allen Sinnen erfahren. Umso schöner, wenn man die bleibenden Eindrücke einer solchen Tour nicht nur immer wieder mit dem inneren Auge betrachten, sondern auch nach außen sichtbar als Erinnerung mitnehmen kann... Die Möglichkeit dazu bekamen einige Patientinnen der Rehaklinik Lindenhof, die im August gemeinsam mit dem Kreuzbund-Mitglied Brigitta Kleiser zu einer halbtägigen Fotowanderung aufbrachen. Der Weg führte von Sankt Peter auf den Lindenberg und wieder zurück.

Mit Zug und Bus ging es zunächst vom Freiburger Bahnhof aus zum Startpunkt in Sankt Peter. Auf der gemeinsamen Hinfahrt wurde schnell klar: Dank Bri-

gitta Kleisers offener, unkomplizierter, freundlicher Art würde dies keine straff geleitete Wanderung, sondern ein entspannter, wenn auch bisweilen die Muskulatur und Lungen beanspruchender Marsch werden. Diese Erwartung der Teilnehmerinnen erfüllte sich denn auch vollständig: Gemächlich, aber zielstrebig ging es in die Höhe. Ein gedrosseltes Tempo beim Gehen war keineswegs fehlender Fitness geschuldet – sondern ausschließlich dem Umstand,

dass die Motive, die sich zum Ablichten eigneten, im wahrsten Sinne des Wortes auf Schritt und Tritt auftauchten.

Die passionierte Wanderin und Fotografin, die auch schon mehrere Ausstellungen gestaltet hat und regelmäßig geführte Touren in die Natur anbietet, verstand es, mit ihren Hinweisen nicht nur die Schritte, sondern auch und vor allem die Blicke der Frauen zu lenken: auf all die klei-



nen Schätze der Natur, die sich mal als schöne Blume oder bunter Schmetterling, mal als faszinierend verwachsener Baumstumpf von ihrer vielfältigsten Seite zeigte.



Das ganz bewusste Wahrnehmen der Details erlebten die Teilnehmerinnen an der Wanderung als sehr bereichernde Erfahrung, die auch im täglichen Leben wertvoll sein kann: innehalten, sich vollkommen in eine Betrachtung versenken, im Hier und Jetzt empfinden... Es ist keine „Gefühlsduselei“, sondern ein Moment des Glücks und der Freude, wenn das Auge den Sonnenstrahl sieht, der durch die Blätter und Zweige eines Baumes auf den Waldboden trifft und das grüne Moos zum Leuchten bringt. Als Kontrast und Ergänzung zu solchen Nah-Erfahrungen wurden die Wanderinnen und ihre Kameras auch mit eindrucksvollen Panoramabildern für den Fußmarsch belohnt: Trotz leicht diesigem Himmel konnte man Berge und Täler, Wiesen und Wälder, auch Ortschaften und markante Prospekte wie den von Sankt Märgen überschauen.



Auf dem Lindenberg lud die Kirche zu einer kurzen Andacht und Besinnung ein. Gestärkt dank Kaffee, Kuchen und Flädlesuppe aus der Küche der Pilgergaststätte, ging es schließlich auf den Rückweg, der nochmals mit vielen „dankbaren Motiven“ zum Fotografieren einlud. Dankbar waren die Patientinnen aus dem Lindenhof

auch Brigitta Kleiser für ihre kompetente, vollkommen unaufdringliche Anleitung dieser Wanderung. Nicht nur über das gemeinsame Gehen und Fotografieren, sondern auch in interessanten und intensiven Gesprächen kamen sich alle Wanderinnen ein Stück näher – näher den Anderen, näher aber auch sich selbst.

Glücklicherweise besitzen weder Digitalfotos noch Erinnerungen ein physikalisch messbares Gewicht –



andernfalls wäre das Gepäck, mit dem die Teilnehmerinnen der Fotowanderung schließlich wieder in Sankt Peter ankamen, kaum zu tragen gewesen...

(bg/Bettina)

